

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1798

23.4.1798 (No. 17)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002304](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002304)

Olden

burgische

wöchentliche

Anzeigen.



Montag, den 23ten April 1798.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat der Canzley-Asseſſor und Amtsverwalter Bulling, zu Deedesdorf, ſein, daſelbſt auf freyen Gründen, zwiſchen weyl. Hardeſsvogt Keiners Erben und Procurators Burmeiſter Häuſern belegenes, vormals von Wigensches Haus nebst Garten auch allen und jeden Pertinentien, ſo wie derſelbe es beſeſſen, an den Amtsverwalter Räder, verkauft. Die Ang. iſt den 4. Jun. d. J. auf hieſiger Herzogl. Regierungs-Canzley. Zugleich wird term. ad aud. ſent. præcl. auf den 16. Jun. angeſetzt.

2) Jürgen Diederich Viebrock, zu Elſſleth, hat ſeinen Kahn an Joh. Died. Viebrock verkauft. Die Angabe iſt den 4. Jun. d. J. auf hieſiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

3) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß die am 3. d. M. vom hieſigen Herzogl. Landgerichte erlaſſenen Proclamata, den zwiſchen Johann Jürgen Lange, zum Großenmeer, und Johann Berend Deharde daſelbſt geſchloſſenen Kauf, wegen des Erſtern zum Großenmeer belegenen halben Bau betreffend, und das beſtällige Inſerat in den öffentlichen Anzeigen, vorläufig zurück genommen worden, mithin der ſolcherhalben auf den 9. May d. J. zur Angabe angeſetzte Termin ceſſire.

4) Johann Berend Deharde, Hausmann zum Kuhlen, iſt geſonnen, folgende Umländeren, als: die beyden Würpe, das Bauerland, und das am Paſtorey-Lande gränzende Bauerlandſtück, ſämmtlich im Neuenbrocker Felde belegen, am 25. May d. J. Nachmittags 1 Uhr im von Mindenschen Wirthshauſe zum Loyerberge gerichtlich verkaufen zu laſſen; ſolches wird hiermittelſt bekannt gemacht, damit die Kauſliebhaber ſich am abgedachten Tage, Stunde und Orte einfinden, die Bedingungen vernehmen, und nach Gefallen bieten können; auch wird Terminus zur Angabe für alle und jede, welche gegen ſolchane zu verkaufende Umländeren An- oder Beyſpruch zu exerciren gewillet ſeyn möchten, auf den 21. May d. J. ſub poena præcluſi ac perpetui ſilentii angeſetzt. Da zugleich auf Convocanten Vater Eylert Deharde im Pfandprotocoll der vier Markſchvogteyen annoch ingroſſirt ſiehet: 1781, Jan. 11. an Berend Müller von Eylert Deharde jun. kindlichen Erbport. 125 Rthlr., und auf Johann Berend Deharde ſelbſt: 1788, Decbr. 31. an den Amtsgevollmächtigten Hollmann 30 Rthlr. Convocanten indeß die Richtigkeit dieſer Pöſte unbewußt iſt: ſo ſollen diejenigen, die aus dieſen Ingroſſatis an ihn Forderungen zu haben ver- meinen, ſich damit am 21. May d. J. bey dem hieſigen Herzogl. Landgerichte angeben, unter der Verwarnung, daß ſonſt die Tilgung im Pfandprotocoll ſofort vorgenommen werden ſolle.

5) Arend Fuchrer zu Sahren und Harm Kämena zu Horſt ſind gewillet, daß auf den von ihnen im Jahr 1792 vom Gute Nuzhorn gekauften beyden Theilen Holzgrund ſtehende Holz, als Eichen, Tannen, Erlen, Birken und dergl. auf dem Stamm, nicht weniger auch die Grände ſelbſt mit dem übrigbleibenden Holze, den 18ten May a. c. in Frerich Stalling zu Nuzhorn Hauſe verkaufen laſſen. Die Ang. iſt den 14ten May a. c. bey dem Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

6) Adam Levin Petershagen zu Nordenholt iſt geſonnen, die halbe durch Beyſpruch von Johann Hinrich Sandersfeld erhaltene Wiſche zu Lintel hinter Harm Petershagen Wiſche bele-

gen, oder falls für jene halbe Wische nicht hinlänglich geböthen werden sollte, die halbe neue Weide, welche derselbe von Johann Hage zu Hefeln öffentlich erstanden, im Hefeler Felde belegen den 10ten May a. c. in seinem Hause verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 16ten May a. c. beyrn Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

7) Wenn Namens des Friederich Kemmers Ehefrau, zum Adtermoor angezeigt worden, wie nachfolgende Pöste respoe. auf sie und ihren Ehemann ingrossirt worden, als: 1749, den 29. Nov. an die Schweyer Canzel 8 Rthlr., 1789, den 18. Jun. an Friederich Kemmers Ehefrau 2000 Rthlr. die desfälligen Ingrossations-Documente aber als erloschen von Händen genommen; als werden alle und jede, welche an obgedachte Ingrossata einigen Anspruch zu haben vermeinen, hiemit befehliget, auf den 14. May d. J. persönlich vor dem Herzogl. Schweyer Amtsgericht zu erscheinen, und bey Strafe ewigen Stillschweigens, sothane Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die Tilgung sofort geschehen soll.

8) Auf Ansuchen der für weyl. Johann Kröger Kinder hieselbst bestellten Vormünder ist zum anderweitigen Verkauf der ihren Pupillen zuständigen bey den Mauern belegenen beyden Buden Terminus auf den 26. d. M. Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause anberahmet worden. Oldenburg vom Rathhause, April 21. 1798.

9) Weyl. Schusteramtsmeisters Lohmeier Kinder Vormünder, die Schusteramtsmeister Koch und Börries hieselbst, sind gewillet, die ihren Pupillen zuständigen, in dem zwayten Gange neben der Haarenstraße belegenen zwey Buden, am 25. May Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths zur Loye Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Termin zur Angabe auf dem Rathshause der 19. May d. J. bey Strafe ewigen Stillschweigens.

10) Die unter des Magistrats Aufsicht stehenden Wege, wie auch der Weg und das Bollwerk jenseits der Brücke beyrn blauen Hause sollen am 9. May geschanet werden. Es werden daher alle, die diese Wege zu machen schuldig sind, bey Vermeidung der verordnungsmäßigen Brüche erinnert, sie vor der Schanung in guten Stand zu setzen, und vorzüglich dahin zu sehen, daß sie so gemacht werden, daß das Wasser sowohl von den Wegen selbst, als aus den Weggräben abfließen könne. Oldenburg vom Rathhause, April 11. 1798.

11) Es wird hiermit bekannt gemacht, daß Christ. Buschmann, Köther zu Borbeck gerichtliche Erlaubniß erhalten hat: 2 Kühe, 3 neue Wagen, worunter ein beschlagener, 2 Kleider-Schränke, 2 Kisten, 1 Grähmühle, 1 Weberstelle, einige Schaafe, verschiedene Rollen Linnen, Betten, Tische und Silberzeug, auch allerhand Hausgeräth und Frauenkleidungsstücke verkaufen zu lassen. Liebhaber können sich am 30sten April in des Verkäufers Hause einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten und kaufen. Neuenburg, den 13. April 1798.

Herzogl. Landgericht hieselbst.

J. W. Zedelius.

12) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß alle diejenigen, die in dem wegen der von dem Doktor Nicolaus Scheltema, Anbauer zu Rhinden an Frerich Enhrkamp verkauften Mühle und übrigen Immobilienstücke in dem auf den 18ten Novbr 1795 bey hiesigem Herzogl. Landgerichte zur Angabe angefeht gewesenen Termin, und seit dem bis jetzt sich nicht gemeldet haben, mit ihren etwanigen Forderungen an den Verkäufer nunmehr in Ansehung der verkauften Güter präcludirt werden, und ihnen desfalls ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird. Neuenburg, den 17ten April 1798.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht hieselbst.

J. W. Zedelius.

13) In Convocationsachen, betreffend das von weyl. Kaufmann Hefemeyer an Gerb Hefe zu Einken verkaufte olim Trentepohlsche Haus in Eckwarden nebst Stall, Garten und Pertinentien werden nunmehr diejenigen, die sich bey dieser Convocation nicht angegeben, mit ihren Ansprüchen an gedacht. s. Haus, Garten und Pertinentien abgewiesen und es wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Ovelgönne in Judicio, den 27sten März 1798.

Herzogl. Landgericht hieselbst.

v. d. Kot.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl Verkauf Johann Renke Grabhorn im Amte Neuenburg 10 Fück im Ellenser-Bammer Groden belegenen freien Landes d. 5. May Ang. d. 30. Apr. Oldenb. Ldar. Wegen der von weyl. Conrad Johann Apfel Wittwer an ihren Sohn Johann Conrad Apfel übertragenden Klinken Kötheren Ang. d. 3. May. Ovelg. Ldgr. Wegen der von Simon Christ. Fackitsch an d. n. Kaufmann Gerhard Schudder verkauften Kötherhäuser nebst Gränden und Pert. excl. jedoch eines Pflugwarfs und kleinen Ruls vom Garten Ang. d. 3. May. Delmenh. Ldgr. 1) We-

gen des von Johann Hellmeers an Joh. Hinr. von Seggern verkauften sogenannten Loeskamps Ang. d. 2. May. 2) Wegen einer von weyl. Diert Schwerdtmann an Jacob Otten und dessen Ehefrau Mlle ausgestellten Obligation von 100 Rthlr. Ang. d. 30. Apr. 3) Verkauf der Hofrathin Schumacher in Bremen halben Bau Landes nebst allen Pert. d. 5. May. Ang. d. 1. 4) Verkauf Nicolaus Wilhelm Meyer zwey Placken Landes nebst dem darauf befindlichen Heuerhause und Hof den 3. May Ang. den 30. Apr. Schreyer Amtsg. Wegen einiger auf Jürgen Hinrich Jürgens ingressirten aber schon bezahlten Schuldpfaste Ang. d. 3. May. Oldenb. Magistrat. Wegen des von Gerb Helms auffer dem Eversten an Hermann Gerhard Münnich verkauften Kamp Landes von ungefähr 8 Scheffel Saat Ang. d. 5. May.

II. Privatsachen.

1) Otto Nehme zu Eckstedt hat 255 Rthlr. Pupillengelder, die sofort in Empfang genommen werden können, zinsbar zu belegen.

2) Der Abbehauser Armen-Jurat Jacob Bollenhagen zur Mohrsee hat sofort 237 Rthlr. 1 gr. $\frac{3}{4}$ s., um Maytag dieses Jahrs 267 Rthlr. 35 gr., und im Anfang Jun. 104 Rthlr. 69 gr. Armen-Capitalien zinsbar zu belegen.

3) Hermann Harms hat als Vormund über weyl. Johann Janssen Kinder zum Großen-Stel die schon mehrmals bekanntgemachten 600 Rthlr. Pupillengelder annoch sofort zinsbar zu belegen.

4) Der oberlichen Anordnung gemäß, wollen die Kirchjuraten zum Seefeld, Johann Wilhelm Gätting und Berend Anton Müller, die Lieferung der auf dem dasigen Kirchhofe zu sendenden Linienfähle von Eichen-Holz 123 Stück 4 Fuß lang und 4 bis 6 Zoll kantig und ungefähr 25 Stück von $3\frac{1}{2}$ Fuß lang, imgleichen das Sehen, Anmahlen und Nummeriren derselben am 20sten d. M. öffentlich wenigstfordernd Nachmittags um 2 Uhr in des Kaufmanns Abdicks Wohnhause ausverdingen.

5) Hermann Evers, wohnhaft auf der langen Straße bey dem Schlächtermeister Casper Müller hieselbst schneidet alle Sorten Pflöpfe und verkauft selbige bey großen und kleinen Quantitäten zu billigen Preisen.

6) Da einige Einwohner auf der Osterburg einen Weg über mein Bauiland zu ihren Wischen haben und ich seit langen Jahren bemerke habe, daß sie selbst oder ihre Dienstdoten nicht des ordentlichen Weges sich bedienen, sondern ihr Vieh auf meinem Lande hin und her laufen lassen; so verspreche ich demjenigen, der mir den Thäer davon anzeigen kann, 10 Rthlr. Gold zur Belohnung.

Vorwerk Dreielacke.

Hermann Dinklage.

7) Hinrich Wilh. Gloystein hat die in Pro. 11. d. w. A. bekannt gemachten 350 bis 400 Rthlr. Pupillengelder um Maytag d. J. annoch zinsbar zu belegen.

8) Bey dem Glasermeister Ulrich Bohm in Bremen auf der Herlichkeit sind zu haben alle Sorten Fenster-glas, als: alle Sorten Engl. Kronglas, welches gegen die stärkste Sonnenhitze auf lange Jahre aushält, seines Spiegelglas von der besten Gattung, seines französischen Glas, bestes Böhmisches Glas, bestes Mecklenburger Glas. Dieses Glas ist bey ganzen Kisten bey ihm zu haben, kann auch wenn es verlangt wird, nach der scharfen Maasse geschnitten werden. Es wird gut eingepackt, damit es, ohne den mindesten Schaden zu nehmen zu Wasser und zu Lande fortgeschafft werden könne. Auch ist bey ihm zu haben bestes Engl. Mollenbley wie auch Harter Mollenbley bey 100 Pfuaden und auch in geringerer Anzahl. Er verspricht billige Preise und prompte Bedienung.

9) Der Altenhunteorfer Kirchjurat, Eiert Hüllsiede hat 34 Rthlr. Kanzel- und 25 Rthlr. Kirchen-Capitalien sofort zinsbar zu belegen.

10) Ich habe guten neuen Rigaer Lein-Saamen erhalten, und empfehle mich damit wie auch mit Puder a Pfund $7\frac{1}{2}$ gr., Amidam $7\frac{1}{2}$ gr. und Waerrettig zu billigen Preisen bestens.

Burmeker in der Rathsbude hieselbst.

11) Der Schuljurat Johann Grimme zum Nordermoor hat sofort 259 Rthlr. 60 gr. Gold zu 4 Procent zinsbar zu belegen.

12) Der Kirchjurat Joh. Fried. Precht zu Steuhr hat 1385 Rthlr. Gold und 32 Rthlr. in Nitzel Strüken Kirchen-Capitalien sofort zu 4 Procent zu belegen.

13) Von den Etschhammer Armen-capitalien hat der Jurat Albers sofort 1262 Rthlr. 19 gr. und im Monat Jul. wieder 350 Rthlr. alles Gold zinsbar zu belegen.

14) Gerb Abdicks zu Oberrege hat um Maytag d. J. 175 Rthlr. Gold als Curator zinsbar zu belegen.

15) Peter Wilhelm Rennes in Bremen erwartet stündlich mit den Schiffern J. Arnson und W. Good 2 Ladungen der besten Sorte Leverpolder Sakkes. Es wird gebeten, sich deshalb mit der ersten Post an ihn zu wenden.

16) Der Armenjurat Cord Grube zu Altenhunteorf hat sofort 427 Rthlr. $2\frac{1}{2}$ gr. Armeingelder und 200 Rthlr. so aus der Sammlung erparirt worden alles Gold, zinsbar zu belegen.

17) Bey Anton Lackmann im Habnerkrug sind nachfolgende Holzsorten zu verkaufen, als: Stampfähle, Göthen, Balkschieten, Bohnenricke, Erbsenstücken, Dachschichten wie auch Brennholz.

18) Das ehemalige von Holsteinische Haus in der kleinen Kirchenstraße habe ich gleich anzutreten nebst einer Stelle in der St. Lambertus Kirche auf der großen Pfoel in der ersten Reihe zu verheuren, auch habe ich noch besten neuen Rigaer Leinsamen zu verkaufen. Oldenburg.

Schömann

19) Reinhard Theertron zum Schwen macht hienit bekannt, daß, da nunmehr die Curatel über ihn aufgehoben, alle und jede, welche ihm schuldig sind, sich innerhalb 14 Tagen bey ihm einfinden und mit ihm liquidiren müssen, widrigenfalls derselbe sie zur Bezahlung gerichtlich auffordern wird.

20) Der Fuhrer Meier hat in seinem Hause an der vordern Mühlenstraße eine Stube und Kammer, welche bisher von dem Major Detmers bewohnt worden, mit oder ohne Mobilien, sofort anzutreten zu verheuren. Auch ist die obere Etage des Hauses, in zwey Stuben, zwey Kammern, Küche, Speisekammer und Mädchen-

Stube, nebst Bodenraum bestehend sofort heuerlich zu erhalten. Nach den Umständen kann der Feuermann diese Etage die vorgedachte untere Stube und Kammer mit bekommen.

21) Diejenigen, welche die restirenden Gelder für den von dem herrschaftl. Handesmüller Moor erhaltenen Torf noch nicht bezahlet haben, werden hiadurch erinnert, deshalb in dieser Woche Richtigkeit zu machen, weil sonst die Restanten zur Oberlichen weiteren Verfügung angezeigt werden.

22) Von den Prediger Wittwen-Geldern sind im May und Jul. einige Capitalien zinsbar zu belegen. Oldenburg. J. D. Meyer.

23) Renke Paradies zum Eckwarderaltendeich hat als Vormund über des weyl. Organists Zeitmann Erben, die vorhin bekanntgemachten 450 Rthlr. auf Maytag d. J. anoch zinsbar zu belegen, und für dieselben Pupillen eine Hleywinde aus der Hand zu verkaufen.

24) Ich bin gewillt meine zum Eckwarder Hammerich belegene Hofstelle ungefähr 90 Tüch am 7ten May Nachmittags 4 Ube auf 6 nach einander folgende Jahre unter der Hand in W. Wllms Wirthshause zu Eckwarden an verheuren. Conditionen können 8 Tage vorher bey mir zur Einsicht erhalten werden. Hammerich. G. v. Lindern.

25) Joh. Hine. v. Seggern will die von seinem weyl. Vater geerbte Weide, so bey'm Everten Holze belegen und lange im Grünen genützt worden, in diesem Frühjahr brechen und mit Leinsamen besäen lassen. Liebhaber wollen sich bey ihm in der Kapfenburg melden.

26) Ein junger Mensch von guter Abkunft, 15 Jahr alt, im Rechnen und Schreiben geübt, wünscht als Schreiber oder Diener bey einer honetten Herrschaft anzukommen und kann, wenn es verlangt wird, gleich antreten. Nähere Nachricht gibt die Expedition dieser Anzeigen.

27) Neue Messina-Stritronen das Duzend 18 und 24, und schöne große Apfelsina das Duzend 60 gr. sind zu haben bey J. L. Meyer.

28) Vermögge Edletal-Citation sind des Johann Wilhelm Schillings Gläubiger zu Angabe und Justification ihrer Forderungen bey Vermeidung des Ausschlusses der Concurs, und dessen Debitoren zur Anzeige ihrer Schuld, unter Präjudiz der, nach begründeten Umständen, doppelten Zahlung auf Dienstag den 5ten Junius 1798 Vormittags um 10 Ube auf hiesiger Rathshaus vor der Concurs-Commission verabliabelt. Bremen, den 2. April 1798.

17) Demnach auf freywilliges Ansuchen der Verkauf, 1) Ihite Habben Jansen 58½ Grafen Oldenburger Groden Landes, oder sogenannten Ochsenweide, im Wuppelker Kirchspiel. 2) Weyl. Cammerer Minschen Erben Heerdstede im Wadwarder Kirchspiel, Gummlsburg genannt, groß 94½ Matten, wovon 7 Matten für 5 Ld'or jährlich und 4½ Matten für 24 Smehl. jährlich, in Erbpacht ausgehan worden sind. 3) Derselben Heerdstede daselbst, die Warfe genannt, groß 49 Matten, woran jährl. 5 Smehl. Grundheuer bezahlet werden. 4) Derselben Heerdstede in Packerker Kirchspiel, die Borg genannt, groß 46 Matten. 5) Derselben 28 Grafen, 17 Kuhsteden 3 Bus Wadhauer Grodenlandes. 6) Des Justizraths Jürgens Landgut auf dem neuen Sandemer Groden, groß 112 Matten. 7) Der Cammereräthin Minschen Heerdstede auf dem S. Joosker Groden, groß 103 Grafen woran jährl. 2 Rthlr. und 2 Rthlr. 6 Schl. Grundheuer bezahlet werden. 8) Hermann Minschen Haus mit Kruggerechtigkeit auf der Schlachte hieselbst; bey brennender Kerze in einem befondern Acta erkannt, und hiez u Terminus auf den Mittwoch den 23. May angefeket worden; so wird solches hienit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von diesen Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages des Nachmittags um 1 Ube auf dem Stadt-Rathshaus hieselbst einfinden, und der Vergantungsordnung gemäß kaufen. Andey werden diejenigen, welche überhaupt Befugnis zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen, ebensowol als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressionsgrunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten, hienit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere im Fall kein Concurs-Proclama inmitteltst ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungstermins gerichtlich zu melden haben, widrigenfalls sie hiernächst weiter nicht gehöret, sondern die Kaufgelder so wie sie eingekommen an die Impetranten der Subbation werden anzubehlet werden. Sig. Jever den 28. März 1798. Aus dem Landgerichte hieselbst.

15) In Ansehung des von Johann Harms Gaschenburger an Franz Eiben verkauften Landgutes im Oldorfer Kirchspiel, Rudolphstädte genannt, ergeheth concursus retrahentium und ist terminus praecclusivus zur Angabe bis zum 20. May d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sig. Jever den 2. April 1798. Aus dem Landgerichte hieselbst.

18) Auf Martini dieses Jahres hat der Commerzassessor Ritscher 6000 Rthlr. zu 3½ Procent, im Ganzen oder in einzelnen Summen in Commission zu belegen. Wer davon etwa sollte Gebrauch machen wollen, wird ersucht, sich gegen Pfingsten deshalb an ihn zu wenden.

Todes-Anzeigen.

Heute Morgen um 1 Ube entschlummerte zum bessern Leben meine gute liebe Sophia Dorothea, geborn: Wendes im 27ten Jahre ihres Alters und im 8ten unsrer gewiß glücklichen Ehe, 9 Wochen litt sie mit standhafter Geduld, aber ach! umsonst war menschliche Hülfe. 3 Kinder verloren ihre ärtliche Mutter und ich das sanfteste Weib. Wer sie kannte, wird ihr eine Thräne weihen und mich bedauern, wovon ich auch ohne Briefe versichert bin. Bockhorn, den 20. April 1798. Melchior Hemken.

Am 21. d. M. Abends 10 Ube entschlief sanft nach einer zwöchigen Krankheit unter resp. Ehemann und Vater des hiesige Bürger und Schusteramtmäister Johann Hinrich Clausen, im 82 Jahre seines redlich geübten Lebens, und noch zu früh für uns und seine Verwandte und Freunde, denen wir dann diesen Trauerfall unter Verbittung der öffentlichen Beteidsbezeugungen hiemiterschuldigt bekante machen.

Oldenburg. Marie Catharine Clausen geb. Helms.

Johann Hermann Gerhard Clausen. Hinrich Gerhard Clausen. für mich sehr schmerzhaften Verlust ihnen und meinen Verwandten und Freunden unter Verbittung aller Beteidsbezeugung hiemit ergebenst an. Oldenburg. Hinrich Adole.